



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 4. Febr. 1830.

Se. Königl. Majestät haben Höchstihren zeitberigen Flügel-Adjutanten, den Oberst-Lieutenant von Zedlitz, unter Erledigung seiner bisherigen Anstellung in der Geheimen Kriegs-Canzlei, zu Höchst Deco dienstleistenden General-Adjutanten und Obersten der Infanterie in Gnaden zu ernennen geruhet.

Gerichtliche Anzeigen.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem von Seiten der Oberappellationsgerichts-Vice-Präsidentin von Werthof, gebornen Kramer, zu Celle darauf angetragen worden, daß derselben, als nächster Intestat-erbin der weiland Oberst-Lieutenantin Struben, gebornen Kramer, das alhier auf dem Regidien-Anbau unter der Bille-Nummer 366. belegene, sub Nr. 24. dazu catastrirte Haus,

welches die Letztern im Jahre 1800 aus der Verlassenschaft der weiland Commissarin von Roden, geborne Alberti, meistbietend für 5006 Rthlr. in Pistolen à 5 Thlr. gekauft hat, sich jedoch weder gerichtlich abtreten, noch zuschreiben lassen,

im Stadtcataster und Hypothekenbuche zugescriben werden möge, und dann in Ermangelung vollgültiger Beweise über die, dem Advocat Büttner für die von Rodenschen Erben geschehene Berichtigung der Kaufgelder und dessen Legitimation zur Erhebung derselben, so wie bei der vorgestellten Unmöglichkeit nach so geraumen Jahren von den zum Theil verstorbenen, zum Theil ihrem Aufenthalte nach unbekanntem v. Rodenschen Erben anderweitige Bescheinigungen beizubringen, auf den ferneren Antrag der Imploration zur Vervollständigung des Legitimationspuncts gegenwärtige Edictal-Ladung mittelst Decrets vom heutigen Tage zu Recht erkannt worden ist. So werden alle und jede und namentlich die Erben weiland Commissarin v. Roden, geborne Alberti, und resp. deren Erbes-Erben, welche wegen nicht berichteter Kaufgelder oder aus irgend einem sonstigen Grunde der Umschreibung des Hauses widersprechen zu können vermeynen sollten, damit vorgeladen, ihre etwanigen Rechte in dem des Endes auf

den 7ten April d. J.,
den Mittwochen nach dem Sonntage Palma-

rum, Morgens 11 Uhr alhier zu Rathhause angeetzten Termine an- und auszuführen, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen, und das Haus der Implorantin adjudiciret, und folglich zu deren freien anderweitigen Disposition verstellt werden würde.

Gegeben Hannover den 18. Januar 1830.

Das Stadtgericht
der Königl. Residenzstadt.
Hannover.

(L.S.)

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Der in hiesiger Moritz-Allee, dem Königl. botanischen Garten gerade zur Seite liegende, 90 Ellen lange, mit A. No. 31. b. bezeichnete Garten nebst Sommerhaus, welches einen geräumigen, modern tapezirten Saal mit Ofen, Schlafstube, Boden, Küche und Keller enthält, steht zu verkaufen. Im Garten befinden sich fast ausschließlich Obstbäume, ein großes Weingelände und 2 Lauben, wovon die eine ebenfalls mit Wein bepflanzt ist. Wasser zum Begießen bietet eine am Hause befindliche Plümpe in Ueberfluß dar. Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Fiedler, in der kleinern Schießgasse Nr. 701. erste Etage. Unterhändler werden verbeten.

2) Zwei Stück rothbuchene Pfosten, jede 8 Ell. lang, 1 Elle breit und 3 Zoll stark, ganz trocken, sind zu verkaufen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 22.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermiethungen.

1) Ein Parterre von 2 großen, auf Verlangen auch mehreren Stuben, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör., Hofraum und ein großer Garten, in welchem letztern Kegelschub und Vogelstange befindlich, das Ganze zu einer Speisewirthschaft oder zur Betreibung irgend eines Fabrikgeschäfts sich eignend, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Nähere Nachricht (im Adreßcomptoir).

2) Außere Pirnaische Gasse Nr. 330. ist die 3te Etage zu Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht im Hintergebäude daselbst.

3) Vor dem Bauhner Thore, an der Altbaugner Straße Nr. 138., dem Cosel'schen Garten gegenüber, ist die erste, gut eingerichtete Etage, welche eine schöne Aussicht in das Elbthal gewährt, nebst Stallung und Wagenschuppen, wie auch mit Genuß des Gartens für den Sommer oder auch für das ganze Jahr von jetzt an zu vermieten. Näheres daselbst im Parterre, links.

4) Es wird eine möblirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit 4 Betten, eine Küche nebst dazu gehörigen Hausgeräthschaften, um sogleich zu beziehen, gesucht. Auch wünscht man ein gutes Hausmädchen, das französisch spricht, zur Bedienung. Zu erfragen Schloßgasse in Stadt Gotha Nr. 5. bei Herrn Amberg.

5) Herren- und Damen-Domino's, Pilger-Rutten, auch einige Character-Anzüge für Damen, sind zu verleihen: Webergasse Nr. 109. in der 4ten Etage.

5) Gute neue Federbetten und Matrasen sind zu vermieten: am See Nr. 548. bei Madame Böhme.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

Ein arbeitsames, solides Dienstmädchen kann sogleich bis Ostern oder auf längere Zeit in Dienst treten: große Frauengasse Nr. 418. dritte Etage.

Geld Darlehne.

Es werden 1000 Thaler gegen den 1sten Consens auf ein Landguth, 4 Stunden von Dresden, zu erborgen gesucht. Der Erborger verspricht, die Zinsen 14 Tage vor dem Termine zu bezahlen. Nähere Auskunft vor dem Wilsdruffer Thore hinter der Dammühle Nr. 751. Barthol.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Der 3te Theil von G. Döring's Novelle: Sonnenberg, ist am 5ten d. M. morgens gegen 8 Uhr in der Kreuzgasse verloren worden. Gegen eine Belohnung von 12 gl. wird der Finder desselben gebeten, solchen im Pochmann'schen Lese-Institut in der großen Brüdergasse gefälligst abzugeben.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

1) Se. Excellenz der Königl. Preuß. wirkliche geh. Rath und Gesandte am hiesigen Hofe zc. Herr von Jordan, haben in diesen Tagen, unter mehreren andern milden Gaben, 4 Schragen Scheitholz und 24 Tonnen Steinkohlen an hülfsbedürftige Personen Dresdens verabreichen lassen. Se. Excellenz geruhten, sich von mir aus der Summe der Armen solche hülfsbedürftige nennen zu lassen, und es haben die Versorgten mich nunmehr dringend ersucht, Sr. Excellenz in ihrer aller Namen öffentlich zu bekennen, daß sie mit Thränen des heißesten, innigsten Dankes diese hohe Wohlthat ver ehren. Ich durfte die dankbaren Gefühle der erwähnten Armen nicht zurückweisen und bitte Se. Excellenz um gnädige Verzeihung, daß ich es mir erlauben mußte, einen kleinen Theil der Wohlthaten öffentlich zu nennen, welche Se. Excellenz im Stillen zu üben pflegen.

Dresden, am 5. Februar 1830.

August Naundorff,
Lieutenant und Polizei-Inspector.

2) Von dem Herrn Doctor Engelhardt an der Frauentirche ist mir heute eine Klafter Holz zur Vertheilung an Arme überwiesen worden, und bringe ich dafür, im Namen jener Armen, welche

dieses Holz empfangen, dem edlen Geber herzlichsten Dank. Dresden, am 5. Febr. 1830.

August Naundorff,
Lieut. u. Pol. Insp.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen zc.

1) * * * Madeira à 20 gl., Burgunder Chamberlin à 22 gl., Würzburger à 10 gl., Franz. Weine, weiß und roth, à 6—8 gl., f. Jam. Rum à 14—16 gl. pr. Bout. und f. holl. Tabak, starker Schnitt, à Pfd. 16 gl., verkaufen
Bösigk u. Carstens.

2) Silberband, so wie eine schöne Auswahl Blumen, sind vorzüglich billig zu haben im Puhrgewölbe am Altmarke hinter dem Chaisenhaufe.

3) Pariser Schnupstabaek aus den besten Fabriken, feinsten Barinas-Knaster in Rollen, alle Sorten feiner Cigarren, geschnittene Tabacke, zu verschiedenen Preisen, Marocco, Marino, Mascuba und feinsten Doppel-Mops in Blei, Straßburger Pasteten, fließenden Caviar, Braunschw. Trüffel- und Cervelatwurst, Pommerische Gänsebrüste, Hamb. Rindszungen, marin. Lachs, marin. Aal, marin. Austern, marin. Heringe, Anchovis, Bricken, Fromage de Brie, Pariser Senf und Essig, feine Thee's, Arac de Goa, Jamaica Rum, ächtes Eau de Cologne, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, Lampersnüsse, Datteln, Feigen und Orangen empfiehlt frisch und billig

Carl Döhner,
an der Kreuzkirche Nr. 522.

4) Schöne Apfelsinen (nicht gefroren),
das Stück 2 bis 3 gl.,
beste Bricken und
holländische marinirte Heringe,
das Stück 2 bis 2½ gl.,
A. W. Seifert
an der Kreuzkirche Nr. 524.

5) B r i c k e n
empfang ich wieder einen Transport und verkaufe im Einzelnen à Stück 2 gl.
G. J. F. Papstorff,
äußere Pirnaische Gasse Nr. 323.

6) Gebackene Pflaumen,
große Bamberger, der Centner 5½ Thaler,
das Pfund 1½ Groschen,
böhmische, der Centner 4½ Thaler,
französische, das Pfund 2 Groschen,
geschälte Pflaumen, ohne Kerne,
das Pfund 5 Groschen,

Zu haben in
Behr's Material-Handlung,
Altmarkt, nächst dem Chaisenhaufe.

7) Pariser Tabak,
in Blei-Dosen mit 1½ Pfd. netto, empfehle ich in einer andern Sorte das Packet 8 gl.

W. W e n s c h u c h,
in Dresden, Altstadt, Breite-Gasse Nr. 64.

8) * * * Den Herren Bösigk u. Carstens in Dresden haben wir ein Lager unserer sämtlichen

Elegellacke übergeben, und sie sind von uns angewiesen, nach dem bei ihnen einzusehenden Preise Courant zu verkaufen. Wir haben zugleich die Einrichtung getroffen, daß jede Stange mit dem in unserer Fabrik eingeführten Siegel: S. et C. in Leipzig, bezeichnet ist.

Schwarz u. Comp. in Leipzig.

In Bezug auf obige Anzeige sichern wir unsern geehrten Abnehmern die prompteste Bedienung und die bestehenden Fabrikpreise zu.

Vdsigt u. Carstens.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Die Augsburgische Confession

nach der Original-Ausgabe Melancthon's
herausgegeben

von

D. Johann August Heinrich Tittmann ist in der Arnoldischen Buchhandlung brochirt für 21 gl. in Empfang zu nehmen. Mit der lateinischen Confession, von demselben Herausgeber, vereinigt, wird sie in 8 Tagen für 1 Thlr. 8 gl. zu haben seyn. Dresden, den 6. Febr. 1830.

Gärtner'sche Buchdruckerei.

2) In der Meser'schen Kunst- u. Musikalien-Handlung (Schloßgasse Nr. 313.) ist erschienen:

G. H. Kummer, Adagio und Thema mit Variationen f. d. Pianof. op. 18. 2te Auflage. Preis 6 gl.

Diese, durch leichte Ausführbarkeit, gefälliges Thema und Billigkeit sich auszeichnenden Variationen, deren erste Auflage von 800 Exemplaren sich in sehr kurzer Zeit vergriff, sind jedem angehenden Pianofortspieler ganz besonders zu empfehlen.

Ankündigungen von Concerten, Schausstellungen etc.

1) Metamorphosen-Theater.

Sonntag den 7. Febr.: Bilsinda, Königin von Jerusalem, oder die bezauberte Leier, historisches

Schauspiel in 3 Akten, von Gleich. Hierauf ein großes interessantes Ballet. Fr. Lorgie.

2) Kunst-Anzeige.



Unterzeichneter nimmt sich die Freiheit, hierdurch anzudeuten, daß er Sonntag den 7ten Februar eine große außerordentliche und zwar die allerletzte Vorstellung im Saale des Gewandhauses im zweiten Stocke zu geben die Ehre haben wird, und ladet einen hohen Adel und ein verehrenswürdiges Publikum dazu unterthänigst und ergebenst ein. Der Saal ist ganz amphitheatralisch eingerichtet, so daß ein Jeder von seinem Sitze bei brillanter Beleuchtung Alles gut sehen kann. Für Heizung des Saales wird bestens gesorgt seyn. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

P. de Bouché.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 7. Febr. predigt in der Waisenhauskirche vorm. 9 U. Hr. Cand. (nicht Pred.) Böttger.

Angekommene Reisende. Am 4. Februar 1830.

In St. Wien: Hr. Dekon. Matthes a. Rabenau.

In g. Engel: Hr. Kfm. Wittichen a. Montjole.

In H. de France: Hr. Banq. Meyer a. Lepliz.

In St. Frankf.: Hr. Forststr. v. Leipziger a. Wermisdorf, Hr. Kfm. Wief a. Ehemnis.

In der g. Krone: Hr. Banq. Landsmann a. Lepliz, Hr. Cand. Cannich a. Ehemnis, Hr. Kaufm. Börste a. Barsmen, Hr. Kammerherr v. Schönberg auf Reinsberg.

In kl. Kbh.: Hr. Rittmstr. v. Schönberg a. Herzogswalde, Hr. Kfm. Voos a. Würzburg.

In H. de Saxo: Hr. Oberst v. Seydewitz a. Freiberg.

In deutschen H.: Die Hrn. Dekon. Kessler a. Prohlis und Happach a. Leipzig, Mad. Brauen a. Weimar, Hr. Diaconus Lehmann a. Nischwitz.

In g. Anker: Hr. Schulverwalter Stephan a. Meifen.

In St. Berlin: Hr. Kfm. Wibau und Hr. v. Garzinsky a. Posen.

Hr. Lieut. Kanngieser a. Geringswalde, große Brüdergasse Nr. 283.

Hr. v. d. Heiden a. Gutenfürst, im Constistorio.

Hr. Adler auf Plohe, in eigener Wohnung.

Hr. Hüttenoffiziant Müller a. Freiberg, Zahnsg. Nr. 98.

Hr. Graf v. Kleist a. Olbernhau, b. Hrn. Gr. Loß.

Hr. D. v. Marikowsky a. Wien, unbest.

Neue Schriften, Musikalien und Kunstfachen,

welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden am Altmarkte und in der Winkler'schen in Neustadt zu haben sind:

Pocci, Fr. Graf von, 6 deutsche Lieder mit Begl. des Pianof. 10 gl.

Schlier, Schillers Ode an die Freude f. 4 Männerstimmen mit Begl. von 4 Hörnern, Pfte. od. Guit. 10 gl.

Schobacher, Oratorium: Der Tod Jesu, für vier Singstimmen, 2 Viol., 1 Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner, Viola und Bass obligat, 2 Trompeten und Pauken nicht obligat. 7s Werk. 20 gl.

Schwab, 4 Walzer aus mehreren neuen Opern arr. f. Guit. 4 gl.

Seiff, 6 Aufzüge f. 4 Trompeten und Pauken ad libitum. 10 gl.

Stenzer, 4 Feldschritte über sehr beliebte Lieder f. Pf. im leichten und modernen Style eingerichtet. 10 gl.

Stahl, Variations brillantes sur un thème original p. Violon princ. avec accompagnement de Pfte. oeuv. 10. 10 gl.

Stenzer, 6 neue Münchener Hofball- und Odeon-Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. 16 gl.

— — Introduction, Variations et Finale p. Pfte. sur l'air favori, intitulé Almalied par Baron de Poissl, introduit dans l'Opéra: Donauweibchen. oeuv. 3. 10 gl.

— — Caprice für das Pfte. im brillanten Style über das beliebte Lied: „Z' Lautabach hob i mein Strumpf verlorn.“ op. 17. 12 gl.

Münchener Theater-Journal, enthaltend eine Sammlung von vorzüglich beliebten Tonstücken aus den besten Opern u. Ballets für Pfte. mit Weglassung der Worte im modernen und eleganten Style eingerichtet von Stenzer. 10r Jahrgang, 1s Heft. 11 gl.

Weber, C. M. v., Serenade von Baggesen mit Pfte. oder Guit. 10 gl.

Stenzer, 6 Münchener Hofball- und Odeonwalzer für Pfte. eingerichtet. 8 gl.

- Schinn, Nationalhymne der Baiern in Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Bass. 4 gl.
 Schlier, Bergmannslied für 4 Männerstimmen mit Begl. von 4 Hörnern oder des Pfte. 10 gl.
 Pentenrieder, 6 Ariette per voce di Basso. 14 gl.
 Pernsteiner, deutsche Litanei in F. für Sopran, Alt, Bass, Hörner ad libitum und Orgel. op. 2. 7 gl.
 Call, Sonate p. Pfte. avec Flüte obligée. 1 Thlr.
 Drobisch, deutsche Messe f. 4 Singstimmen und Orgel, 1 Thlr.
 Ernst, der Fischer, Ballade von Göthe, f. eine Singstimme mit Pfte. 8 gl.
 Heilmair, Introduction suivie d'un air avec variations p. Guit. op. 1. 10 gl.
 Lenz, Liebesschnen. Abschied im Herbst. Die schnell Flihenden. An die Liebenden. Die Nonne in Himmelsporten. Des Gärtners Lied. Aus den Gedichten des Königs Ludwig von Baiern für eine Singstimme m. Pfte. 20 gl.
 Liste, Sehnsucht nach dem Rigi für eine Singstimme mit Pfte. oder Guit. 4 gl.
 Pernsteiner, Missa brevis (in A.) musicam quatuor vocibus humanis comitantibus duobus Violinis, duobus Cornibus, Basso et Organo. 16 gl.
 Rink, 6 menuets et trios p. Pfte. à 4 ms. op. 79. Liv. 1 und 2. à 15 gl.
 Schwarz, Glöckchen-Galoppe à la Paganini f. Pfte. zu 4 Händen 4 gl.
 — — Apollo-Galoppe f. Pfte. zu 4 H. 4 gl.
 Schwencke, 6 Valses et 6 Eccossaises p. Pfte. à 4 mains. 10 gl.
 Sörgel, 3 Valses arrangés pour Pfte. à 4 mains. oeuv. 2. 8 gl.
 Speier, 3 Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. 11 gl.
 Stadler, Menuettes p. Pfte. à 4 mains. oeuv. 15. 12 gl.
 Steiner, Aphroditen-Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. 1s Werk. 3 gl.
 Tschitschikoff, Galoppe de Petersbourg p. Pfte. à 4 mains. 4 gl.
 Wenzel, 4 Valses p. Pfte. à 4 mains. oeuv. 7. 12 gl.
 Steinacker, 8 Valses avec 8 Trios et Coda pour Pfte. à 4 mains. Liv. 1-3. à 16 gl.
 Strauß, Josephstädter Tänze f. Pfte. zu 4 Händen. op. 23. 12 gl.
 — — die so sehr beliebten Erinnerungs-Ländler (in A-dur) f. Pfte. zu 4 Händen. op. 15. 8 gl.
 — — Fort nach einander! Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. op. 16. 10 gl.
 Euryanthe-Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. 12 gl.
 Wildenfeld, Valses à 4 mains p. Pfte. oeuv. 14. 12 gl.
 Lieblings-Galoppen f. Pfte. zu 4 Händen. No. 27-29. à 4 gl.
 Grund, 3 Walzer f. Pfte. zu 4 H. 7 gl.
 Frankfurter Harmonie-Ball-Walzer f. Pfte. zu 4 Händen über Thema's ans der Oper: der Raugraf von Femy. 6 gl.
 Herz, les élégantes Contredanses p. Pfte. arr. à 4 mains. op. 49. 12 gl.
 — — Galoppe à la Giraffe p. Pfte. à 4 ms. 4 gl.
 Hrachowetz, Valses sentimentales avec Trios et Coda p. Pfte. à 4 ms. 18 gl.
 Hünten, 3 leichte Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. op. 10. 9 gl.
 Walzer f. Pfte. zu 4 Händen nach Thema's a. der Oper: Oberon. 6 gl.
 O jerum, Favoritwalzer f. Pfte. zu 4 u. 2 Händen. 2 gl.
 Köhler, 6 Walzer zu 4 Händen mit Begleitung der Flüte. 16 gl.
 — — 6 Walzer f. Pfte. zu 4 Händ. op. 113. 10 gl.
 — — 6 Walzer f. Pfte. zu 4 Händen. 16 gl.
 Kraegen, 3 Valses caractéristiques pour Pfte. à 4 mains non difficiles. oeuv. 6. 18 gl.
 Kulenkamp, Göttinger Galopp f. Pfte. zu 4 Händen. 4 gl.
 — — grand Valses brillante en forme de Rondeau p. Pfte. à 4 mains. op. 17. 9 gl.
 Lanner, Hollabrunner Galoppe für Pianof. zu 4 Händen. 6 gl.
 — — Willkommen zum Sperl, Ländler f. Pianof. zu 4 Händen. op. 28. 12 gl.
 Lickl, Lustlager-Galoppe f. Pfte. 6 gl.
 Loyer, grande Valse à 4 mains p. Pfte. 10 gl.
 — — 2 grandes Valses à 4 ms. p. Pfte. 14 gl.
 Payer, 12 Walzer sammt Coda eingerichtet für Pfte. zu 4 Händen. op. 47. 16 gl.

Der tliche und Allerlei.

Die beiden, am Crucifix der Brücke aufgehängenen Thermometer haben schon zu manchen Irrthümern und Streitigkeiten Veranlassung gegeben, welche sich aber sogleich erledigen, wenn die Ununterrichteten wissen, daß der beim Crucifix angebrachte nach dem 100theiligen Maßstabe, der gegenüberhängende aber nach der 80theiligen oder Reaumur'schen Scala die Grade angibt, so daß also stets das Verhältniß wie 5 zu 4, 20 zu 16 u. s. w. stattfindet. Kleine Abweichungen können durch die Stellung der Thermometer selbst, durch das Antreffen der Luft u. s. w. wohl entstehen. In den verschiedenen Punkten der Stadt, wo Dün-

ste, Luftzug und Atmosphäre einwirken, sind die Differenzen bedeutender.

So interessant es für viele Vorübergehende ist, den Grad Kälte, der ihre Nasen trifft, genau zu erfahren, so würde es doch wünschenswerth seyn, beide Thermometer neben einander aufgestellt zu sehen, wo sich gleich die Differenz der Grade ergibt — sodann aber aller Widerspruch aufhört. Nicht übel ist daher die Erzählung: Die Schildwache habe Noth gehabt, den Streit der Vorübergehenden zu schlichten, welche Alle auf der wärmeren Seite (der Reaumur'schen Scale) hätten gehen wollen!!

3. 3.

Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. Abend-Concert: in Kreuzens Rassehaus und bei Hänel am Antonplatz.
 Theater: La Donna del Lago (Das Fräulein vom See), Oper in 2 Akten, Musik von Rossini.
 (Ende 19 Uhr.)

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 6.